

N I E D E R S C H R I F T

Gremium: Landkreis Dachau
Kreistag

Sitzung am: Freitag, den 29.04.2016

Sitzungsort: Landratsamt Dachau
Sitzungsraum: Großer Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 08:33 Uhr

Sitzungsende: 10:41 Uhr

Status: Öffentliche Sitzung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Besetzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Dachau
2. Berichterstattung des Kreissenorenbeirats;
Antrag der FW Dachau-Kreistagsfraktion (KR Sebastian Leiß) vom 13.12.2015
Berichterstattung des Kreissenorenbeirats
3. Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes im östlichen Dachauer Moos;
Anträge Stadt Dachau, Gemeinde Karlsfeld und Bund Naturschutz
4. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.02.2015:
"Der Landkreis prüft die Möglichkeit zur Errichtung einer Kreismusikschule"
Der Landkreis prüft die Möglichkeiten zur Errichtung einer Kreismusikschule
5. Weiterentwicklung der Gymnasialplanung;
Neuerrichtung eines vierten Landkreisgymnasiums in Karlsfeld - hier:
a) Eckpunkte für Kooperation mit der Landeshauptstadt München
b) Antragstellung beim Freistaat Bayern
6. Finanzierung einer Vollzeitstelle;
"Koordination Asyl im Fachbereich Asylsozialberatung" - Antrag der Caritas vom
11.02.2016

Tagesordnungspunkt 1

Besetzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Dachau

Beschluss:

1. Herr Ulrich Wamprechtshammer wird von seinem Amt als beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses entbunden. Für seine Arbeit wird ihm Dank und Anerkennung des Kreistages ausgesprochen.
2. Als neues beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses wird Frau Steffi Weinhold als Leiterin des Amtes für Jugend und Familie bestellt.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	55
Ja-Stimmen:	55
Nein-Stimmen:	0

Tagesordnungspunkt 2

**Berichterstattung des Kreissenorenbeirats;
Antrag der FW Dachau-Kreistagsfraktion (KR Sebastian Leiß) vom
13.12.2015**

Der Vorsitzende stellt Kenntnisnahme fest.

Tagesordnungspunkt 3

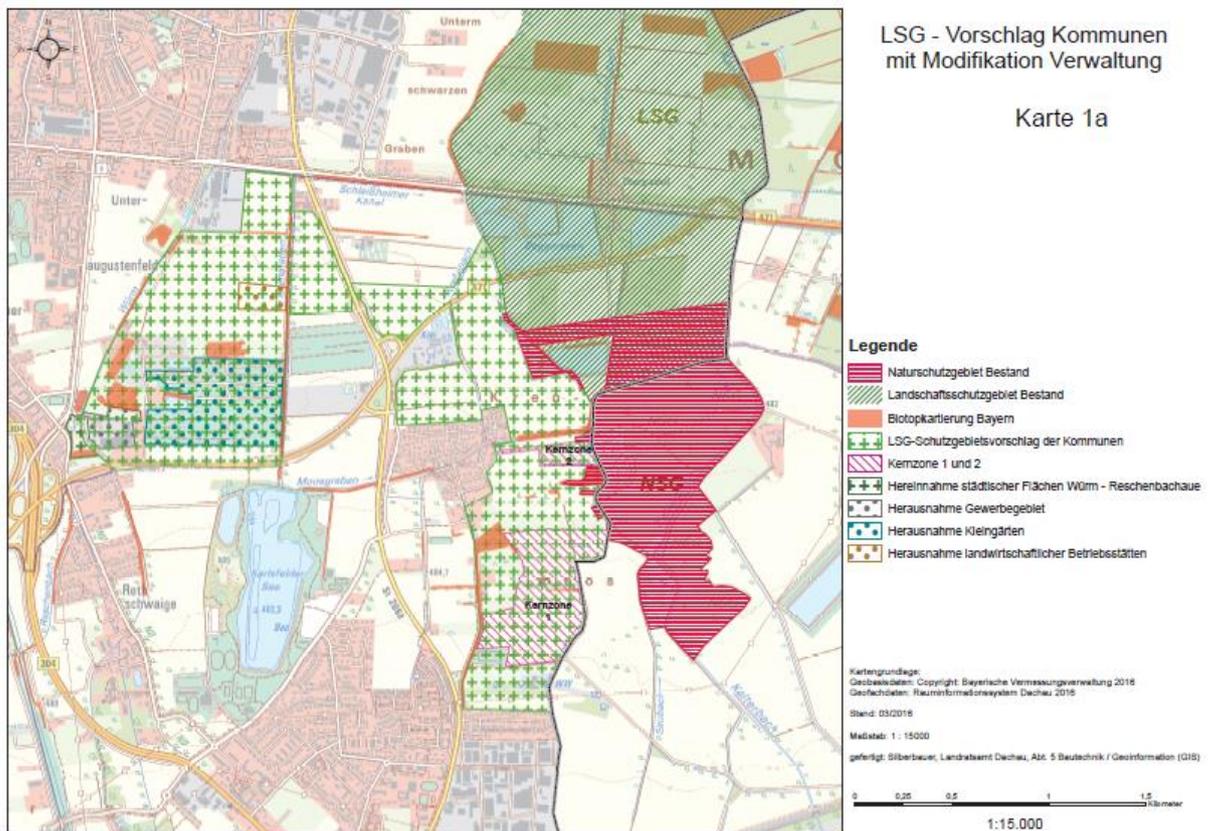
Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes im östlichen Dachauer Moos; Anträge Stadt Dachau, Gemeinde Karlsfeld und Bund Naturschutz

Beschluss:

a) zur Abgrenzung eines LSG:

Der Kreistag beschließt die Einleitung eines Inschutznahmeverfahrens für die Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes im östlichen Dachauer Moos mit der von der Stadt Dachau und der Gemeinde Karlsfeld vorgeschlagenen Gebietsabgrenzung mit folgender, in nachstehender Karte kenntlich gemachten Änderung:

Hereinnahmen der Würm bis zum Böschungsfuß des westlichen Dammes sowie des Renaturierungs- und Mündungsbereichs Reschenbach / Würm auf den städtischen Flächen gegenüber dem Entsorgungsbetrieb Fink.



Abstimmungsergebnis:

anwesend: 51

Ja-Stimmen: 44

Nein-Stimmen: 7

(bei kurzzeitiger Abwesenheit von einem Kreisrat sowie den drei persönlich betroffenen Kreisräten)

Der **Vorsitzende** stellt fest, somit sei die Beschlussempfehlung zu Buchstabe a) angenommen.

Beschluss:

- b) zur Sicherung der Landwirtschaft in einem LSG:
Die Verwaltung wird aufgefordert, die inhaltlichen Regelungen des Entwurfs einer LSG-Verordnung so zu gestalten, dass die ordnungsgemäße landwirtschaftliche und gartenbauliche Bodennutzung i.S. von Art. 6 Abs. 4 des Bayer. Naturschutzgesetzes sowie baurechtlich privilegierte landwirtschaftliche Bauvorhaben nicht beschränkt oder erschwert werden und weiterhin zulässig bleiben.

Abstimmungsergebnis:

anwesend: 51
Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 5

(bei kurzzeitiger Abwesenheit von einem Kreisrat sowie den drei persönlich betroffenen Kreisräten)

Der **Vorsitzende** stellt fest, somit sei auch Buchstabe b) der Beschlussempfehlung angenommen. Die persönlich betroffenen Kreisräte nehmen wieder ihre Plätze am Beratungstisch ein.

(Kreisrat Kreitmair verlässt die Sitzung.)

Tagesordnungspunkt 4

**Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.02.2015:
"Der Landkreis prüft die Möglichkeit zur Errichtung einer Kreismusikschule"**

Beschluss:

1. Eine Verbesserung der musikalischen Förderung im Landkreis Dachau in Form einer Kreismusikschule wird derzeit nicht mehr weiterverfolgt.
2. Bei einem eventuell künftigen Interesse durch mehrere Gemeinden ist darüber von der Verwaltung zunächst im Kreisausschuss zu berichten.

3. Der Antrag der Kreistagsfraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 14.02.2015 ist als abschließend behandelt und damit erledigt anzusehen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	49
Ja-Stimmen:	49
Nein-Stimmen:	0

(bei kurzzeitiger Abwesenheit von vier Kreisräten)

Tagesordnungspunkt 5

**Weiterentwicklung der Gymnasialplanung;
Neuerrichtung eines vierten Landkreisgymnasiums in Karlsfeld - hier:
a) Eckpunkte für Kooperation mit der Landeshauptstadt München
b) Antragstellung beim Freistaat Bayern**

Beschluss:

1. Die Gymnasialplanung des Landkreises Dachau soll mit der Neuerrichtung eines vierten Gymnasiums in der Gemeinde Karlsfeld in interkommunaler Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München fortgeschrieben werden.
2. Die Kooperation mit der Landeshauptstadt München im Rahmen einer Zweckvereinbarung (ohne Befugnisübertragung) soll zu nachstehenden Eckpunkten erfolgen:
 - a) Mindestens vierzügiges staatliches Gymnasium Karlsfeld, davon jeweils zwei Züge, die dem Bedarf des Landkreises Dachau und der Landeshauptstadt München zugerechnet werden.
 - b) Ausbildungsrichtungen: Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium.
 - c) Ganztagsangebot in vorrangig gebundener Form entsprechend der zu erwartenden Nachfrage.
 - d) Grundsätzliche Umsetzung des staatlichen Standardraumprogramms für Gymnasien vom September 2012 mit Ergänzung vom November 2015 unter zusätzlicher Berücksichtigung neuer pädagogischer Anforderungen (insbesondere städtisches Lernhauskonzept und Inklusion) und größtmöglicher räumlicher Flexibilität (siehe auch anstehendes Einführen der Mittelstufe Plus).

- e) Die Bereitstellung des Grundstücks, die Trägerschaft beim Schulsachaufwand, die Bauherrenträgerschaft und Bauabwicklung in enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt München übernimmt jeweils der Landkreis Dachau.
 - f) Die Landeshauptstadt München leistet an den Landkreis Dachau einen einmaligen freiwilligen Baukostenzuschuss (Bruttobetrag), der ihrem Anteil von bis zu zwei Zügen entspricht, mit Abschlagszahlungen entsprechend dem Baufortschritt.
 - g) Für das förderrechtliche Verfahren nach Art. 10 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) sind der Landkreis Dachau und die Landeshauptstadt München für ihren Anteil jeweils eigenverantwortlich.
 - h) Der öffentlich-rechtliche Vertrag zwischen beiden Kommunen wird gemäß dem Förderrecht mit einer Laufzeit von mindestens 25 Jahren oder länger abgeschlossen.
 - i) Für den laufenden Schulsachaufwand findet das Gastschulbeitragsrecht in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den bereits vom Landkreis Dachau gestellten Antrag vom 09.08.2013 zur Neuerrichtung eines Gymnasiums Karlsfeld entsprechend zu modifizieren und umgehend beim Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst einzureichen.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, für den Fall, dass der Freistaat Bayern die Gründung eines staatlichen Gymnasiums in Karlsfeld in Aussicht stellt, zeitnah Verhandlungen mit der Landeshauptstadt München mit dem Ziel eines auf den obigen Eckpunkten basierenden öffentlich-rechtlichen Vertrags aufzunehmen und den Kreisgremien das Ergebnis zu gegebener Zeit zur weiteren Behandlung bzw. Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	53
Ja-Stimmen:	53
Nein-Stimmen:	0

(Kreisrat Landmann verlässt die Sitzung.)

Tagesordnungspunkt 6

**Finanzierung einer Vollzeitstelle;
"Koordination Asyl im Fachbereich Asylsozialberatung" - Antrag der Caritas
vom 11.02.2016**

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, der Caritas eine vertragliche Vereinbarung für eine auf zwei Jahre befristete Vollzeitstelle in S 11 zur Asylsozialberatung mit der Ehrenamtskoordination im Bereich Asyl und einem gedeckelten Vollkostenersatz von jährlich 63.464,42 € (für zwei Jahre) anzubieten oder eine vergleichbare Stelle im Landratsamt zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	52
Ja-Stimmen:	51
Nein-Stimmen:	1

Der **Vorsitzende** bedankt sich für die Teilnahme und schließt um 10:41 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender



Stefan Löwl
Landrat

Schriftführerin



Andrea Hartl
Verwaltungsfachangestellte